



**Anwesend:**

Aufsichtsrat:  
Peter Cosanne  
Rolf Nagel  
Markus Funk

Vorstand:  
Johannes Becker  
Lambert Lütkenhorst

ferner 9 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste.

**Tagesordnung:**

- TOP 1           Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2           Geschäftsbericht des Vorstandes sowie Vorlage des Jahresabschlusses 2023
- TOP 3           Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
- TOP 4           Beschlussfassung über
  - a) den Jahresabschluss 2023
  - b) die Gewinnverwendung
- TOP 5           Beschlussfassung über die Entlastung von
  - a) Vorstand
  - b) Aufsichtsrat
- TOP 6           Verschiedenes

**Unterschriften**

Versammlungsleiter & anwesende Vorstandsmitglieder

Protokollführer



## TOP 1

Peter Cosanne eröffnet um 17:30 Uhr die 13. ordentliche Generalversammlung der Dorstener Energiegenossenschaft eG.

Er dankt für das zahlreiche Erscheinen und heißt die Mitglieder auch im Namen des Vorstandes und des Aufsichtsrates herzlich willkommen.

Dann stellt er die form- und fristgerechte Einladung zur Vertreterversammlung unter Angabe der Tagesordnung durch unmittelbare Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder fest. Die Versammlung ist beschlussfähig. Widerspruch ergibt sich hiergegen nicht.

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erhebt sich die Versammlung.

Der Versammlungsleiter ernennt gemäß § 23 Abs. 1 der Satzung Herrn Guido Wensing zum Protokollführer. Hiergegen ergibt sich kein Widerspruch.

Anschließend übergibt der Versammlungsleiter das Wort an das Mitglied des Vorstandes Johannes Becker.

Herr Becker begrüßt die anwesenden Mitglieder und leitet zum TOP 2 über.

## TOP 2

Danach stellt Herr Becker die Stromproduktion 2023 vor und zieht Vergleiche zu den Vorjahreswerten. Es wird dargestellt, dass die Stromproduktion des Jahres 2023 ca. 8 Prozent unter dem Wert von 2022 lag.

Herr Becker berichtet, dass zum Stichtag 31. Dezember 2023 die Dorstener Energiegenossenschaft eG eine Bilanzsumme von T€ 1.120 aufweist.

Im Einzelnen erläutert er die Aktiv-Positionen Anlagevermögen (T€ 1.035), Forderungen (T€ 31) und Guthaben (T€ 54).

Die Passiv-Positionen lauten Eigenkapital (T€ 626), Jahresüberschuss (T€ 8), Ergebnisrücklagen (T€ 84), Gewinnvortrag (T€ 20), Rückstellungen (T€ 61) und Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten (T€ 321). Anschließend werden die G+V-Positionen dargestellt.

Herr Becker teilt mit, dass die Umsatzvergütungen aus Stromeinspeisungen bei TEUR 203 liegen und damit das Niveau des Vorjahres (356 T€) erwartungsgemäß deutlich unterschritten wurde.

Ursächlich ist dafür in erster Linie die Normalisierung der Strompreise in der Direktvermarktung. Hinzu kommen erhöhte sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 66, die vor allem in größeren Instandhaltungsmaßnahmen begründet liegen. Dadurch ergibt sich ein Jahresüberschuss nach Steuern von 8 T€ (Vorjahr 130 T€).

Trotz des niedrigen Jahresüberschusses wird durch Rückgriff auf die Gewinnrücklage eine Dividende von 4,0% vorgeschlagen, über die im TOP 4 separat abgestimmt wird.

Aus der Versammlung ergeben sich keine weiteren Rückfragen.



### TOP 3

Der Versammlungsleiter eröffnet nun den Tagesordnungspunkt 3, Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit.

Für den Aufsichtsrat berichtet Peter Cosanne, dass der Aufsichtsrat seine Aufgaben nach dem Genossenschaftsgesetz und der Satzung erfüllt hat.

Die Arbeit des Vorstandes und die Aktivitäten und Projekte der Dorstener Energiegenossenschaft eG wurden stets kritisch und konstruktiv begleitet. Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss wurde durch den Aufsichtsrat geprüft und er stimmt diesem zu.

Herr Cosanne stellt nun den Bericht des Aufsichtsrates zur Aussprache.

Da hierzu das Wort nicht gewünscht wird, schließt der Versammlungsleiter den Tagesordnungspunkt 3 und erteilt Herrn Becker das Wort.

### TOP 4

Herr Becker eröffnet Tagesordnungspunkt 4 "Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023" und stellt diesen zur Abstimmung.

Die Bilanz wird mit der Bilanzsumme von € 1.120.382,53 einstimmig genehmigt, der Gewinn- und Verlustrechnung wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von € 8.012,00 zugestimmt.

Die Gewinnverwendung wird gemäß dem Vorschlag der Verwaltung wie folgt beschlossen:

Der Jahresüberschuss 2023 beträgt:	8.012,00 €
Der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr beträgt:	19.739,32 €
	27.751,32 €
4,0 % Dividende auf die Geschäftsguthaben in Höhe von 615.750,00 €	24.630,00 €
Zuweisung gesetzliche Rücklage	801,20 €
Verbleibender Gewinnvortrag	2.320,12 €

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig. Zahltag für die Dividende ist Donnerstag, 4. Juli 2024. Herr Becker gibt der Versammlung das Ergebnis bekannt.

### TOP 5

Zum Tagesordnungspunkt 5 wird die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates beantragt.

Herr Becker leitet zunächst die Entlastung des Vorstandes ein.

Die Entlastung erfolgt einstimmig mit 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, in offener Abstimmung, durch Handzeichen.

Herr Becker stellt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023 fest und gibt der Versammlung das Ergebnis bekannt.



Protokoll über die 14. Generalversammlung der Dorstener Energiegenossenschaft eG vom 27.06.2024

Weiter leitet Herr Becker die Abstimmung zur Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023 ein.

Auch diese Entlastung erfolgt mit 11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen, in offener Abstimmung, durch Handzeichen.

Herr Becker stellt die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023 fest und gibt der Versammlung auch dieses Ergebnis bekannt.

Vorstand und Aufsichtsrat danken den Mitgliedern für das Vertrauen und schließen TOP 5 ab.

## TOP 6

Herr Lütkenhorst dankt zunächst Herrn Becker und Herrn Wensing für das ehrenamtliche Engagement und übergibt daraufhin das Wort wieder an Herrn Becker.

Herr Becker geht auf das Thema „Neue Projekte“, vor allem in Bezug auf Investitionen in Windenergie ein. Er erläutert, dass bei solchen Projekten in erster Linie Beteiligungen in Frage kommen, wobei die durchschnittliche Renditeerwartung dabei mindestens bei 4,5% aufwärts liegen müsse. Bei solchen Projekten treten i.d.R. die Investoren allerdings selten an Dritte heran, sondern führen diese stattdessen in Eigenregie durch.

Aus der Versammlung kam die Frage auf, wie es sich mit dem neu errichteten Agatha-Quartier verhält. Herr Becker erläutert, dass eine Investition aufgrund der niedrigen Einspeisevergütungen dort nur aufgrund des Eigenverbrauchs sinnvoll gewesen sei.

Eine weitere Nachfrage bezog sich auf mögliche Parkplätze mit PV-Anlagen. Solche Projekte seien mit einem hohen Aufwand verbunden und nur schwer zu realisieren.

Darüber hinaus stellte sich die Frage, ob Übertragungen von Mitgliedsanteilen möglich seien. Dies ist der Fall und wird in der Praxis auch vorgenommen, vor allem aber im Nachlassfall.

Zudem wurden die Restlaufzeiten der Anlagen hinterfragt, bzw. wie lange die Einspeisevergütungen noch garantiert sind. Dies ist in den meisten Fällen im Jahr 2030 der Fall, bei der Freiflächenanlage aber erst 2035.

Abschließend stellte sich Herr Funk kurz der Versammlung als neues Aufsichtsratsmitglied vor.

Um 18.00 Uhr bedankt sich H. Becker nochmals für das Erscheinen der Mitglieder und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Herr Becker erklärt mit Zustimmung von Hr. Cosanne die 14. ordentliche Generalversammlung für beendet.